

Der Trauer in Corona-Zeiten Raum geben

Hospizverein Würzburg bietet telefonische Begleitung an

Wenn ein geliebter Mensch stirbt, erleben Hinterbliebene meist intensive Gefühle von Schmerz, Trauer, Einsamkeit. Der Verlust wiegt schwer. Auf Grund der Kontaktbeschränkungen in der Zeit der Corona Pandemie müssen viele Menschen ihre Trauer alleine bewältigen.

Wo keine Umarmung sein darf, wo gemeinsame Rituale zum Abschiednehmen beschränkt sind, können die Einsamkeit - und manchmal auch die Orientierungslosigkeit - die nach dem Verlust eines geliebten Menschen empfunden werden noch bedrückender sein als zu „normalen Zeiten“.

Deshalb sind die geschulten Begleiterinnen und Begleiter des Hospizvereins Würzburg telefonisch - und im hygienegeschützten Rahmen auch persönlich - für Trauernde erreichbar, um ihnen ein offenes Ohr und die Möglichkeit zum Gespräch zu schenken. Sie hoffen, dass Trauernde dieses kostenlose Angebot zum Gespräch annehmen werden.

Unser Büro vermittelt gerne den Kontakt zu Begleiterinnen und Begleitern. Nach Bedarf sind in der Regel bis zu drei Gespräche vorgesehen.

Wir hoffen inständig, dass bald auch wieder der Austausch untereinander in den Trauergruppen (Trauern und Trösten, Verwaiste Eltern, Junge Erwachsene) möglich sein wird.

Kontakt:

Hospizverein Würzburg e.V.

Neutorstraße 9

97070 Würzburg

0931 53344 (Außerhalb Bürozeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Nachricht auf. er wird mehrmals täglich abgehört. Sie werden möglichst zeitnah zurückgerufen.)

Mail: info@hospizverein-wuerzburg.de

Internet: www.hospizverein-wuerzburg.de